



Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

Verpflichtendes Gesellschaftsjahr: Ja oder nein? Bundestagsabgeordneter Dr. Christos Pantazis im Austausch mit Schüler:innen des Gymnasiums Neue Oberschule in Braunschweig

Pantazis: „Es ist wichtig, dass junge Menschen die Möglichkeit haben, sich freiwillig und selbstbestimmt zu engagieren, ohne Druck oder Zwang“

Berlin, 11.11.2024

Dr. Christos Pantazis, MdB

Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Der örtliche SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis besuchte heute auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung das Gymnasium Neue Oberschule in Braunschweig.

Im Rahmen des interaktiven Veranstaltungsformats eines World-Cafés tauschten sich die Schüler:innen mit Vertretern aus Politik, Bundeswehr und Wohlfahrtsverbänden zur Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres aus.

Freiwilligendienste bieten zahlreiche Chancen zur Mitgestaltung in Bereichen wie Pflegeheimen, Kitas, Krankenhäusern und im Umweltschutz. Diese Erfahrungen sind nicht nur für die Freiwilligen bereichernd, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt.

In der Debatte um eine Rückkehr zur Wehrpflicht und andere mögliche soziale Pflichtdienste setzt Pantazis auf Freiwilligkeit. „Es ist entscheidend, dass wir jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich freiwillig und selbstbestimmt zu engagieren, ohne dass sie dazu gezwungen werden. Dies sollte bei zukünftigen Modellen im Mittelpunkt stehen“, erklärte er.

Pantazis forderte einen Rechtsanspruch auf Freiwilligendienste sowie einen umfassenden Ausbau dieser Angebote, da es derzeit nicht genügend Plätze für all jene gibt, die einen Dienst absolvieren möchten. „Es ist darüber hinaus auch eine Frage der finanziellen Unterstützung: Nicht jeder kann sich nach der Schule einen Freiwilligendienst leisten“, so Pantazis weiter. Der Abgeordnete machte deutlich, dass das Engagement in Jugendfreiwilligendiensten für alle jungen Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zugänglich sein muss. „Jeder sollte nach dem Schulabschluss die



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Chance haben, ein Jugendfreiwilligenjahr zu absolvieren“. Pantazis unterstrich abschließend, wie wertvoll die engagierten Beiträge und Argumente der Schülerinnen und Schüler waren und wie wichtig es sei, die junge Generation in die politischen Entscheidungen einzubeziehen. „Ich nehme viele Anregungen und Impulse aus diesem Austausch mit in meine politische Arbeit.“